

Osterreichische Post AG - SK 037035106 - S - Spitzturner
Filmmultizentrum DAS KINO - Giselakal 11 - 5020 Salzburg

daskino.at



DAS
KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

JÄNNER | FEBRUAR | **24**
PROGRAMM

Rickerl - Musik is höchstens a Hobby

DAS ERSTE GETRÄNK AUS EINER BRAUEREI, DAS MAN VOR DEM TRINKEN SCHÜTTELN SOLL.



Klar, mit dem hervorragenden Bier aus der Trumer Privatbrauerei ist das keine gute Idee. Aber mit unserer SIGL Bio Hafer & Gerste sei euch kräftiges Schütteln vor dem Genuss sehr ans Herz gelegt. Nur dann verteilen sich die ganzen guten Zutaten wieder ordentlich und freuen sich aufgeregt darauf, von euch als regionale Milchalternative verkostet zu werden.

Jetzt bei dm, Spar und in regionalen Bioläden

@sigl.bio





Liebes DAS KINO-Publikum!

Das Kinojahr 2024 startet vielversprechend: Im Jänner präsentiert der Salzburger Regisseur **Adrian Goiginger** (*Die beste aller Welten, Der Fuchs*) seinen vierten Film, **Rickerl**, mit Hauptdarsteller Voodoo Jürgens, der zu einigen Premierenvorstellungen nach Salzburg kommt. Im Februar freuen wir uns auf den renommierten Kabarettisten und Filmregisseur **Josef Hader** (*Wilde Maus*), der seinen neuen Film **Andrea lässt sich scheiden** mit Birgit Minichmayr persönlich in unserem Kino vorstellt.

Ein cineastischer Leckerbissen erwartet Sie mit dem Gewinner des Goldenen Löwen bei den Filmfestspielen 2023 von Venedig: Der vielfach ausgezeichnete Regisseur **Yorgos Lanthimos** (*The Lobster, The Favourite*) begeisterte mit **Poor Things** sowohl das Publikum als auch die Filmkritik, die sich vor Lobeshymnen nur so überschlug. Basierend auf dem gleichnamigen schwarzhumorigen Roman von Alasdair Gray erzählt der griechische Meisterregisseur mit Emma Stone in der Hauptrolle eine feministische Variation über Frankenstein. Das sollten Sie nicht versäumen!

Anlässlich des **100. Todestages von Franz Kafka** zeigen wir in Zusammenarbeit mit dem Literaturforum Leselampe bis April 2024 Verfilmungen bekannter Kafka-Texte: einen klassischen Stummfilm und einen der berühmtesten Filme aus der Rezeptionsgeschichte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen wunderbare Kinoerlebnisse!

Renate Wurm

Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO

TS Productions
PRESENTS

Vom Regisseur von SEIN UND HABEN



Auf der Adamant

Ein Film von **Nicolas Philibert**

Ein utopischer Ort der Menschlichkeit mitten in Paris

Mit den Patient*innen und Betreuer*innen des Adamant Tageszentrums. Regiegestaltung: Nicolas Philibert; assistiert von Rémi Jézequin, Pauline Fénelon, Tom Erik Menard, François Abjeonour. Schnitt: Nicolas Philibert; assistiert von Janusz Baranek, Meryll Olandru. Tongestaltung: Nathalie Vidal. Produktion: Miriam Boyla und Gilles Bouy. Celine Lissou. Ko-Produzent: Nicolas Lissou unter Mitwirkung von *Les Filles du Piffer*, eine Coproduction von TS Productions, France 3 Cinéma, Loisirid. In Zusammenarbeit mit: CINE+ France Télévisions, Centre National du Cinéma et de l'Image Animée, Les Films du Losange, univisociné mit Unterstützung von La Région Île-de-France, Mitvertrieb: Les Films du Losange, Verleih: Grandfilm



AB 21. DEZEMBER IM KINO

**Regie/Drehbuch/Kamera:**

Nicolas Philibert

AUSZEICHNUNG**Goldener Bär – Bester Film**

Berlinale 2023

Filmstart**ab Jänner**

Auf der Adamant Sur l'Adamant

FR 2022, 109 Min, franz. OmU

Die Adamant ist ein Holzschiff, das in Paris am Seine-Ufer vor Anker liegt. 2010 wurde darauf eine Tagesklinik für Menschen mit psychischen Erkrankungen eröffnet. Die Menschen erhalten dort therapeutische Betreuung und können sich vor allem kreativ entfalten: Es werden Chansons komponiert, Bilder gemalt, Gedichte geschrieben und Filmfestivals veranstaltet. Das Team der Adamant schafft es trotz aller Schwierigkeiten, für die Patientinnen und Patienten ein Rettungsanker zu sein, damit sie den Mut nicht verlieren.

Der Dokumentarfilmer Nicolas Philibert (*Sein und Haben*) zeigt in seiner Langzeitstudie mit äußerster Sensibilität gegenüber seinen Gesprächspartnerinnen und -partnern eine Alternative zum krisengebeutelten Gesundheitssystem auf.

Regie/Drehbuch:

Henrik Martin Dahlsbakken

Kamera: Oskar Dahlsbakken,

Pål Ulvik Rokseth

Musik: Tim Fain**Mit:** Alfred Ekker Strande, Mattis Herman

Nyquist, Ola G. Furusest, Anne Krigsvoll

Munch

NO 2023, 104 Min, norweg. OmU

Maler, Exzentriker, Genie: Edvard Munch, Begründer des Expressionismus, war einer der bedeutendsten Künstler der Moderne. In vier Episoden fächert Regisseur Dahlsbakken die Biografie einer innerlich zerrissenen Persönlichkeit auf: Als junger, verliebter Mann in Oslo am Beginn seiner Karriere. Als aufstrebender Künstler in Berlin, wo er bis zum Exzess trinkt und auf August Strindberg trifft. Als 45-jähriger Patient, der in eine Nervenklinik eingeliefert wird. Als alter Mann muss Munch schließlich seine Kunstwerke vor den Nazis schützen.

Dahlsbakken geht einen gewagten Weg: Er findet für jeden Lebensabschnitt eine andere filmische Form. Zwischen Schwarz-Weiß Ästhetik, leuchtenden Farben und Gegenwartsvisionen entsteht so das unkonventionelle Porträt eines Künstlers zwischen Genie und Wahnsinn.

Filmstart**ab Jänner**



Regie/Drehbuch: Alice Rohrwacher
Kamera: H el ene Louvart
Mit: Josh O'Connor, Isabella Rossellini, Alba Rohrwacher, Carol Duarte, Vincenzo Nemolato

AUSZEICHNUNGEN

Beste Kamera
 Chicago Filmfestival 2023
Bester int. Film
 S ao Paulo Filmfestival 2023

Filmstart
ab J anner

La Chimera

IT/FR/CH 2023, 130 Min, ital. OmU

Italien in den 1980er-Jahren. Arthur hat eine besondere Gabe: Er kann die Leere in der Erde sp uren, in der sich die Überreste längst vergangener Zeiten befinden. Eine Leere, die er schon erfahren hat, als er seine große Liebe, Benjamina, verlor. Verzweifelt sucht Arthur nach ihr. Er schließt sich einer Bande an, die historische Gr ber plündert. Seine abenteuerliche Reise führt ihn durch Wälder und Städte bis zum Tor des Jenseits.

In diesem poetischen Märchen über unglückliche Liebe und Obsession spielt Alice Rohrwacher (*Lazzaro Felice*) gekonnt mit der Magie des Kinos: Es wechseln Formate, Genres, Farben und Rhythmen, wodurch ein Sog entsteht, dem sich das Publikum nur schwer entziehen kann.

„Dieser Film beschw rt die sinnlichen Qualitäten des Kinos.“ NZZ

Regie/Drehbuch: Karen O'Connor, Miri Navasky, Maeve O'Boyle
Kamera: Wolfgang Held, Ben McCoy, Tim Gruzca
Musik: Sarah Lynch
Mit: Joan Baez, Mimi Farina, Bob Dylan, David Harris

Joan Baez | Am a Noise

US 2023, 113 Min, engl. OmU

Joan Baez ist eine der populärsten amerikanischen Folk-Sängerinnen ihrer Generation. Mit ihrer kämpferischen Haltung und ihren Protestsongs hat sie Generationen von Künstlerinnen und Künstlern beeinflusst.

Der Film blickt zurück auf ihr bewegtes Leben und ihre Karriere: als Muse und Geliebte des jungen Bob Dylan, auf ihr Engagement in der Bürgerrechtsbewegung von Martin Luther King und ihre schwierige Kindheit, die tiefe Narben hinterlassen hat. Schonungslos ehrlich gewährt die Sängerin Einblick in ihr Seelenleben.

Dabei ist ein mitreißender Film entstanden, der sich nicht nur mühelos zwischen Biopic und Musikdoku bewegt, sondern auch durch verschiedene Jahrzehnte.

„Ein bewegender Film, in dem Joan Baez schonungslos Bilanz zieht.“ ARD

Filmstart
ab J anner



Regie: Sébastien Tulard
Drehbuch: Cédric Ido u. a., nach dem Roman von Yazid Ichemrahen
Kamera: Pierre Dejon
Musik: Brice Davoli
Mit: Riadh Belaïche, Loubna Abidar, Marwan Amesker, Phénix Brossard

Sterne zum Dessert

À la belle étoile

FR 2023, 110 Min, franz. OmU

Seit seiner Kindheit liebt Yazid die Sterne und das Backen. Obwohl in einer Pflegefamilie aufwächst und seine Klassenkollegen ihn für seltsam halten, gibt er seinen großen Traum nicht auf: Konditor zu werden. Doch damit nicht genug. Er will die schwierigsten Desserts kreieren, die es gibt. Der Weg dorthin ist für den Jugendlichen mit Migrationshintergrund steinig. Yazid bereist die weite Welt und folgt seiner Leidenschaft, die ihn schließlich bis zur Patisserie-Weltmeisterschaft führt.

Regisseur Sébastien Tulard hat die wahre Geschichte des Konditormeisters Yazid Ichemrahen auf berührende Weise verfilmt. Mit authentischen Einblicken in die Welt der Haubenküche und viel Humor macht der Film Mut, die eigenen Träume zu verwirklichen.

Filmstart
4. Jänner

Regie/Drehbuch: Adrian Goiginger
Kamera: Paul Sprinz
Musik: Voodoo Jürgens
Mit: Voodoo Jürgens, Ben Winkler, Agnes Hausmann, Rudi Larsen, Nicole Beutler, Claudius von Stolzmann

Premieren

Do 4. Jänner 19:30
Sa 13. Jänner 16:30 & 19:30
So 14. Jänner 16:00
Do 8. Februar 19:00

Zu Gast

Adrian Goiginger, Voodoo Jürgens, Ben Winkler, Agnes Hausmann

Sa 13. Jänner 17:00
 im OVAL im Europark

Rickerl Musik is höchstens a Hobby

PREMIERE

AT/DE 2023, 104 Min, dt. OF

Der erfolglose Musiker Erich „Rickerl“ Bohacek schreibt seit Jahren an seinem ersten Album. Doch es fehlt ihm an Mut und Konsequenz, seiner Leidenschaft zu folgen und in der Musikszene Fuß zu fassen. Um sich über Wasser zu halten, arbeitet er als Totengräber, zieht mit seiner Gitarre durch die Wiener Beisln, tritt als Hochzeitssänger auf und versucht verzweifelt, seinem Sohn Dominik ein guter Vater zu sein. Doch Rickerl ist ein chaotischer Freigeist und steht sich selbst und seinem Glück im Weg.

Voodoo Jürgens und dessen Songs, die eng mit der Handlung verknüpft sind, verleihen *Rickerl* seine musikalische Seele. Mit Wirtshausschmäh und viel Lokalkolorit taucht Regisseur Adrian Goiginger tief in das Wiener (Nacht-)Leben ein und erzählt dabei eine berührende Vater-Sohn-Geschichte.

„Eine melancholisch-humorvolle Hommage an den Austropop“
 Filmladen

GERTI DRASSL

MAYA UNGER

KATJA LECHTHALER



PERSONA NON GRATA

ein Film von
Antonin Svoboda

CAST Gerti Drassl, Maya Unger, Katja Lechthaler, Lukas Miko, Krista Posch, Andreas Patton BILDGESTALTUNG Mario Minichmayr MONTAGE Oliver Neumann MUSIK Lisa Montan CASTING Lisa Oláh, Sieglinde Michaeler KOSTÜM Cinzia Cioffi MASKE Ingrid Blasbichler SZENENBILD Martin Reiter ORIGINALTON Johannes Baumann TONGESTALTUNG Matz Müller, Erik Mischijew, Balner Spánle TONMISCHUNG Tobias Fleig PRODUKTIONSLEITUNG Georg Frédéric Todter, Moritz Bonatti HERSTELLUNGSLEITUNG Bruno Wagner, Philipp Luka Grandits, Matthias Keitsch DRAMATURGIE Markus Schleinzer KOPRODUZENTEN Thomas Menghin, Wilfried Gufler, Matthias Keitsch REGIE, DREHBUCH & PRODUKTION Antonin Svoboda EINE PRODUKTION VON coop99 filmproduktion IN KOPRODUKTION MIT ALBOLINA FILM GEFÖRDERT VON Österreichisches Filminstitut, Filmfonds Wien, IDM Südtirol, MIC HERGESTELLT IN ZUSAMMENARBEIT MIT ORF Film und Fernseh-Abkommen. PERSONA NON GRATA Österreich Italien 2023

Österreichisches
Filminstitut

OFI

FILM
FONDS
WIEN

ORF

Film- und
Fernseh-
Abkommen

Österreichisches
Filminstitut

OFI

FILM
FONDS
WIEN

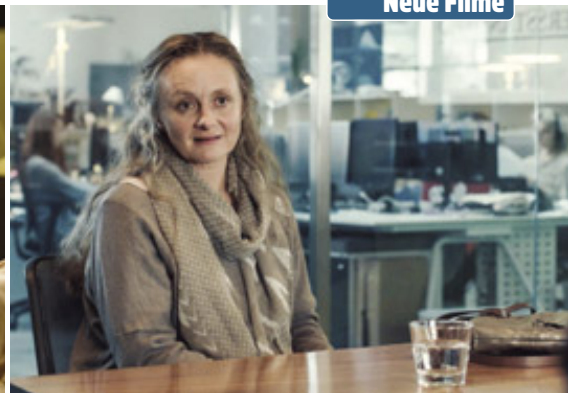
IDM

Südtirol
Südtiroler
Autonome
Provinz

COOP99

albolina

FILMLADEN



Regie: Yorgos Lanthimos
Drehbuch: Tony McNamara
Kamera: Robbie Ryan
Musik: Jerskin Fendrix
Mit: Emma Stone, Mark Ruffalo, Willem Dafoe, Ramy Youssef, Christopher Abbott

AUSZEICHNUNG

Goldener Löwe – Bester Film
 Filmfestspiele Venedig 2023

Filmstart
19. Jänner

Poor Things

GB/IE/US 2023, 141 Min, engl. OmU

Der so sonderbare wie brillante Wissenschaftler Goodwin Baxter hat mithilfe eines kruden Experiments einen neuen Menschen zum Leben erweckt: Bella Baxter. Sie hat den Erfahrungsschatz eines Babys, steckt aber im Körper einer erwachsenen Frau. Hungrig aufs Leben, saugt sie alles an Wissen und Erfahrung auf. Deshalb beschließt sie auch, mit einem verrufenen Advokaten auf Weltreise zu gehen. Immer mehr befreit sie sich von den Zwängen und Vorurteilen ihrer Zeit und beginnt, für Gleichheit und Freiheit einzutreten.

Yorgos Lanthimos' (*The Favourite*) neues filmisches Gesamtkunstwerk ist eine gewagte Variation des Frankenstein-Stoffes und zugleich eine lustvolle Coming-of-Age-Geschichte mit feministischem Einschlag.

„Für Emma Stone ist es die Performance ihres Lebens.“ Viennale

Regie/Drehbuch: Antonin Svoboda
Kamera: Mario Minichmayer
Musik: Lisa Montan
Mit: Gerti Drassl, Maya Unger, Katja Lechner, Lukas Miko

Filmstart
26. Jänner

Persona Non Grata

AT 2023, 100 Min, dt. OF

Andrea war in den 1980er-Jahren eine erfolgreiche Profiskifahrerin. Doch dann kam das abrupte Ende. Die Gründe blieben unklar, die Sportwelt war verwirrt. Ein halbes Leben später spülen der Tod ihres Mannes und ein Vorfall am Rande der Trauerfeier die Dämonen ihrer Vergangenheit wieder an die Oberfläche. Endlich will sie die tatsächlichen Gründe ihres frühen Ausscheidens aus dem so geliebten Rennsport benennen, selbst wenn das System sie dafür ächtet.

Inspiziert von der Geschichte Nicola Werdeniggs, die als erste Frau in Österreich das Schweigen brach und ihren #metoo-Fall öffentlich machte, erzählt Regisseur Antonin Svoboda (*Immer nie am Meer*) eindringlich und schonungslos über ein Umdenken im gesellschaftlichen Bewusstsein unseres Landes.

THE KLEZMER PROJECT



GWFF Preis Bester Erstlingsfilm

73rd Internationale
Filmfestspiele
Berlin



Ein Film von
Leandro Koch & Paloma Schachmann

Illustration: Michael

Nevada Cine & Noble Filmgroup präsentieren ein Film von Leandro Koch & Paloma Schachmann
Kamera: Leandro Koch & Roman Kasseroller, Schnitt: Leandro Koch & Jader Faust, Sound Design: Nahuel Palenque, Forschung und Musikproduktion: Paloma Schachmann,
Ausführende Produzenten: Andrew Sals, Lukas Rinner, Yael Swoboda, Sebastian Muri, ProduzentInnen: Leandro Koch, Sebastian Muri, Lukas Rinner, Andrew Sals, Paloma Schachmann
Mit der Unterstützung von: Österreichisches Filminstitut, Land Salzburg, Salzburg Stadt, ORF Film/Fernseh-Abkommen, PISA Filmstandort Austria, Kultur Niederösterreich,
World Cinema Fund Europe, INCAA, MECENAZZO Buenos Aires Duital, Verleih Fliegarten, Regie und Drehbuch: Leandro Koch & Paloma Schachmann

Ab 28. Jänner im DAS KINO

theklezmerproject.at



Regie/Drehbuch: Leandro Koch, Paloma Schachmann
Kamera: Roman Kasseroler, Leandro Koch
Mit: Leandro Koch, Paloma Schachmann, Perla Sneh, Lukas V. Rinner, Rebeca Yanover

AUSZEICHNUNG
Bester Debütfilm
 Berlinale 2023

Premiere & Konzert
So 28. Jänner 18:00

Zu Gast
Leandro Koch & Paloma Schachmann Regie
Lukas V. Rinner Produzent

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

The Klezmer Project

Adentro mio estoy bailando

AT/AR 2023, 110 Min, span./jidd./rumän. OmU

Der Hochzeitsfilmer Leandro trifft auf einer jüdischen Hochzeit in Buenos Aires die Klezmer-Musikerin Paloma und verliebt sich in sie. Er macht sich mit ihr auf eine Reise nach Osteuropa, um dort nach dem Ursprung der Klezmer-Tradition und seinen familiären Wurzeln zu suchen. Mithilfe des österreichischen Produzenten Lukas startet das Filmteam mit einem alten VW-Bus los Richtung Rumänien, Ukraine und Moldau. Auf dem Weg treffen sie auf vergessene Melodien und nie erzählte Geschichten.

In dem „musikalischen Roadmovie“, produziert vom Salzburger Lukas Rinner, verschwimmen humorvoll die Grenzen zwischen Doku und Fiktion. Leandro Koch und Paloma Schachmann verbinden geschickt und berührend eine persönliche Erzählung mit musikalischer und geschichtlicher Spurensuche.

**PREMIERE
& KONZERT**

Regie/Drehbuch: Marc Fitoussi
Kamera: Antoine Roch
Mit: Laure Calamy, Olivia Côte, Kristin Scott Thomas, Alexandre Desroses

Filmstart
2. Februar

Reif für die Insel

Les Cyclades

FR 2023, 110 Min, franz. OmU

Als Teenager waren Blandine und Magalie unzertrennlich. Als sich nach 30 Jahren ihre Wege wieder kreuzen, lassen die beiden Frauen ihren Traum von damals wieder aufleben: eine Reise nach Griechenland. Dort angekommen müssen die einstigen Freundinnen jedoch feststellen, dass sie völlig unterschiedliche Vorstellungen von Urlaub haben. Die Begegnung mit der abenteuerlustigen Bijou gibt dem missglückten Nostalgie trip allerdings eine weitere, unerwartete Wendung.

Der neue Film von Regisseur Marc Fitoussi ist nicht nur eine unterhaltsame Reise nach Griechenland, sondern auch eine Geschichte über Selbstfindung und echte Freundschaft.

„Ein modernes Märchen
über die besten Jahre.“
WASHINGTON POST

„Eine herausragend würdevolle
Performance von Sir Ben Kingsley.“
NEW YORK TIMES

„Ein sonderbar
amüsanter Film.“
INDIEWIRE

OSCAR®-GEWINNER

BEN KINGSLEY

A great
PLACE TO CALL
HOME

Du wirst nicht glauben,
was gerade in
Miltons Blumenbeet gecrasht ist...



Von den Produzenten von Little Miss Sunshine und The Farewell

THE BIG BEACH PRODUCTIONS IN ASSOCIATION WITH ADI ONE INNER CHILD PRODUCTIONS: "A GREAT PLACE TO CALL HOME" BEN KINGSLEY, HARRIET SANSON HARRIS, ZOE WINTERS, JAMES GUNN AND JANE CURTIN
EXECUTIVE PRODUCERS AVY KAUFMAN, GUY BURNETT PRODUCED BY SUSAN JACOBS WRITTEN BY COLLEEN BREDLMEYER DIRECTED BY STACY JANSEN COSTUME DESIGNER JWELET
EXECUTIVE PRODUCERS DAVID BAUSCH PRODUCED BY DEBBIE LIEBLING EXECUTIVE PRODUCERS ANDY DALY, MICHAEL B. CLARK EXECUTIVE PRODUCERS ALEX
EXECUTIVE PRODUCERS TURTLETAUB EXECUTIVE PRODUCERS MARC TURTLETAUB EXECUTIVE PRODUCERS RICHARD HOEVER, JAMES CHRISTOPHER MORRIS
EXECUTIVE PRODUCERS GAVIN STECKLER
EXECUTIVE PRODUCERS MARC TURTLETAUB

THE BEACH

PHOTOGRAPHER

MUSIC BY

THE

AB 2. FEBRUAR IM KINO



Regie: Agnieszka Holland
Drehbuch: Maciej Pisuk, Gabriela Łazarkiewicz-Sieczko, Agnieszka Holland
Kamera: Tomasz Naumiuk
Musik: Frédéric Vercheval
Mit: Jalal Altawil, Maja Ostaszewska, Tomasz Włosok, Behi Djanati Atai, Mohamad Al Rashi

AUSZEICHNUNGEN
Spezialpreis der Jury
 Filmfestspiele Venedig 2023
Publikumspreis
 Chicago Filmfestival 2023

Filmstart
2. Februar

Green Border Zielona Granica

PL/BE/CZ/FR, 152 Min, poln. OmU

Dichte Wälder bilden die sogenannte „grüne Grenze“ zwischen Polen und Belarus. Unzählige Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und Afrika versuchen dort täglich, in die EU zu gelangen. Illegale Pushbacks und andere Menschenrechtsverletzungen sind an der Tagesordnung. Die idealistische Menschenrechtsaktivistin Julia hat ihr bequemes Leben aufgegeben, um zu helfen. Eine syrische Familie versucht verzweifelt, über die Grenze zu gelangen. Und Jan, ein junger Grenzbeamter, steht zwischen den Fronten.

Regie-Altmeisterin Agnieszka Holland (*Hitlerjunge Salomon*) verknüpft das Leben dieser drei Figuren, um wie gewohnt ein politisches Statement zu setzen. In Schwarz-Weiß-Aufnahmen thematisiert sie auf eindringliche Weise die Unfähigkeit der Politik im Umgang mit globalen Migrationsbewegungen.

Regie: Marc Turtletaub
Drehbuch: Gavin Steckler
Kamera: Christopher Norr
Musik: Volker Bertelmann
Mit: Ben Kingsley, Jade Quon, Harriet Sansom Harris

Filmstart
2. Februar

A Great Place to Call Home Jules

US 2023, 87 Min, engl. OmU

In einer Kleinstadt in Pennsylvania verbringt Milton seinen Lebensabend zwischen Gartenarbeit und Gedächtnistraining. Weil der Witwer immer kauziger wird, werden seine Wortmeldungen bei den Gemeindeversammlungen selten ernst genommen. Als eines Nachts ein UFO in Miltons Blumenbeet bruchlandet, will niemand dem alten Mann glauben. Den extraterrestrischen Besucher mit einer Vorliebe für Äpfel bringt Milton trotzdem bei sich unter. Bald entdecken Miltons leicht schrullige Nachbarinnen den ungewöhnlichen Mitbewohner mit den verständnisvollen Augen und schließen ihn ins Herz. Aus Komplizenschaft wird Gemeinschaft – und aus Nachbarn werden Freunde.

Eine warmherzige und berührende Komödie über den späten Sinn im Leben und die Lust am Abenteuer, in der Oscar-Preisträger Ben Kingsley (*Gandhi*) daran erinnert, warum er einer der besten Schauspieler seiner Generation ist.



Regie: Andrew Haigh
Drehbuch: Andrew Haigh, nach einem Roman von Yamada Taichi
Kamera: Jamie Ramsay
Musik: Emilie Levinaise-Farrouch
Mit: Andrew Scott, Paul Mescal, Jamie Bell, Claire Foy

AUSZEICHNUNG

Bester Film
 Valladolid Filmfestival 2023

Filmstart
9. Februar

All of Us Strangers

US 2023, 105 Min, engl. OmU

Was wäre, wenn man noch einmal die Gelegenheit bekommen würde, mit seinen verstorbenen Eltern zu sprechen? Dieses Gedankenexperiment macht der Autor Adam zum Inhalt eines Drehbuchs, in dem er sein schwieriges Aufwachsen als homosexueller Jugendlicher verarbeitet. Adam lebt in einem anonymen Hochhaus und fühlt sich einsam – bis er eines Tages Harry begegnet.

Wie kein anderer erzählt Andrew Haigh (*Weekend*) auf unglaublich gefühlvolle Weise Liebesgeschichten. Mit großer Zärtlichkeit für seine Figuren und tiefgründigen Dialogen schafft der Film das, was Kino ausmacht: Er berührt auf allen Ebenen.

„Ein mysteriös-fantastischer Liebesfilm.“ Falter

Regie/Kamera: Thomas Mayer
Mit: Raimund Gappmaier, Rainer Haselhofer, Alexander Pfeifenberger, Martin Pfeifenberger

Premiere
So 18. Februar 16:00

Zu Gast
Thomas Mayer Regie
Robert Wimmer
 Lungauer Kulturvereinigung

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

Valentin

AT 2023, 85 Min, dt. OF

Der leutselige Pfarrer Valentin „Voitl“ Pfeifenberger aus Zederhaus wurde als „Bischof vom Lungau“ verehrt. Bekannt gemacht haben ihn zu Lebzeiten wohl besonders der Palmesel- und der Georgiritt.

Valentin Pfeifenberger zeichnete vor allem sein Mut aus, sich über gewisse kirchliche Vorschriften hinwegzusetzen. Seine selbstlose Art der Seelsorge und sein gewinnendes wie unkonventionelles Wesen machten ihn bei den Menschen im Salzburger Land zur Berühmtheit.

Anhand von Interviews, unveröffentlichten historischen Filmaufnahmen und mit Laien nachgestellten Szenen zeichnet der Salzburger Regisseur Thomas Mayer in seinem Filmdebüt eindrucksvoll das Leben des Geistlichen nach.

PREMIERE



Regie/Drehbuch: Josef Hader
Kamera: Carsten Thiele
Mit: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Robert Stadlober, Thomas Schubert

Andrea lässt sich scheiden

PREMIERE

AT 2023, 90 Min, dt. OF

Andrea arbeitet als Polizistin in einem kleinen Ort. Als sie beschließt, sich von ihrem Mann Andy scheiden zu lassen, zieht ihre Entscheidung die Missgunst des halben Dorfes nach sich. Wie kann sie sich nur vom tollen Andy scheiden lassen? Die Situation wird noch verwickelter, als eines Abends Andy betrunken vor ihr Auto läuft und dabei verstirbt. Weil Andrea ihren Job nicht verlieren will, beschließt sie, den Unfall zu verheimlichen.

Der neue Film von Josef Hader mit Birgit Minichmayr in der Hauptrolle ist eine bitterböse Komödie mit typisch österreichischem Schmäh.

Premiere
Fr 23. Februar 17:00 & 20:00
Zu Gast
Josef Hader

My Sailor, My Love

FI/IE/BE 2023, 103 Min, engl. OmU

Regie: Klaus Härö
Drehbuch: Jimmy Karlsson, Kirsi Vikman
Kamera: Robert Nordström
Musik: Michelino Bisceglia
Mit: James Cosmo, Brid Brennan, Catherine Walker

Der pensionierte Kapitän Howard fällt nach dem Tod seiner Frau in ein tiefes Loch. Er zieht sich immer mehr zurück und flüchtet sich in die Einsamkeit. Da er sich nicht um sich selbst kümmern kann, engagiert seine Tochter Grace eine Haushälterin. Annie ist eine lebenslustige Frau, die mit beiden Beinen fest im Leben steht. Sie nimmt ihn ernst, hält seine mürrische Art aus und schafft es, ihm wieder Lebensmut einzuflößen. Howard begreift, dass er sich alten Wunden aus der Vergangenheit stellen muss, um sich auf sein neues Glück einlassen zu können.

Vor der großartigen Kulisse der irischen Küstenlandschaft erzählt der finnische Regisseur Klaus Härö auf sehr berührende Weise die Geschichte einer späten Liebe.

AUSZEICHNUNGEN
Publikumspreis
 Chicago Filmfestival 2023

Filmstart
29. Februar

15. LATEINAMERIKA FILMFESTIVAL

7. – 18. MÄRZ 2024 • DAS KINO SALZBURG



JUGENDJURY

Du bist zwischen 16 und 20 Jahre alt?

Du schaust gerne Filme und interessierst dich für
andere Sprachen und Kulturen?

Du willst deine Fremdsprachenkenntnisse verbessern?

Dann werde Teil der Jugendjury des Lateinamerika Filmfestivals!

In der Gruppe habt ihr die Möglichkeit, einen Preis für
den besten Film zu vergeben.

WAS DICH ERWARTET

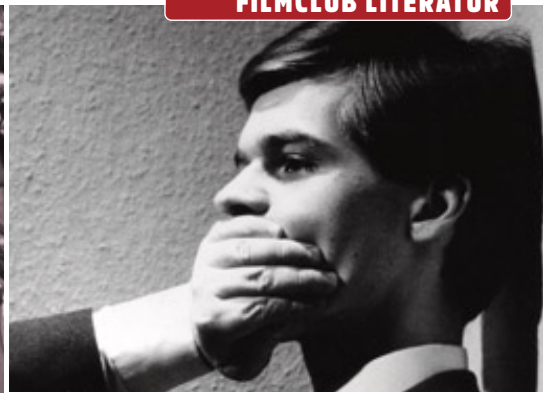
Workshops mit SÜDWIND & dem Salzburger Regisseur Adrian Goinger
sowie dem Pädagogen Helmut Hollerweger am Samstag, den 24. Februar 2024

Gratis-Festivalpass & 10er_Block von DAS KINO

ANMELDUNG & INFOS
presse@daskino.at

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM





Regie: Paul Wegener, Carl Boese
Drehbuch: Paul Wegener, Henrik Galeen
Kamera: Karl Freund
Mit: Paul Wegener, Albert Steinrück, Ernst Deutsch, Lyda Salmonova

Der Golem, wie er in die Welt kam

DE 1920, 76 Min, Stummfilm

Franz Kafka war ein enthusiastischer Kinobesucher. Die Flüchtigkeit der Bilder im Kino faszinierte ihn, das Gefühl der Fragmentierung und die Technologisierung der Alltagswelt waren eine wichtige Grundlage für sein Schreiben.

Als bekannteste Adaption des Golem-Motivs gilt der 1914 entstandene Roman „Der Golem“ von Gustav Meyrink, der zu den wenigen Meisterwerken fantastischer Literatur in deutscher Sprache gehört. Nur wenige Jahre später widmeten sich Paul Wegener und Carl Boese, allerdings unabhängig von Meyrinks Roman, im Stummfilm dem Golem-Mythos, der in Prag auch zu Lebzeiten Kafkas immer noch präsent war. Mit diesem Klassiker des Stummfilms eröffnen sich wesentliche kulturhistorische Bezugspunkte für Leben und Werk Kafkas.

Mi 17. Jänner 19:30

Einführung

Manfred Mittermayer

Regie/Drehbuch: Jean-Marie Straub, Danièle Huillet
Kamera: William Lubtchansky, Christophe Pollock
Mit: Laura Betti, Harun Farocki, Christian Heinisch, Nazzareno Bianconi

Klassenverhältnisse

BRD/FR 1984, 126 Min, dt. OF

Die radikale Verfilmung *Klassenverhältnisse* nimmt die Geschichte von Karl Roßmann aus Kafkas Romanfragment „Der Verschollene“ lose auf: Karl wird als junger Mann von seinen Eltern in die USA geschickt, nachdem er von einem Dienstmädchen „verführt“ wurde und dieses ein Kind von ihm bekommen hat. Karl findet sich in einer fremden Welt wieder. Er scheitert an dieser Welt voller Lügen, falschem Optimismus und brutalen Begegnungen, die ihn mit ungeschriebenen sozialen Gesetzen konfrontiert und über die wahren „Klassenverhältnisse“ aufklärt.

„Der Verschollene“ wird in der filmischen Adaption von Danièle Huillet und Jean-Marie Straub „zu einer Allegorie über eine kapitalistische Gesellschaft, die in keiner spezifischen Zeit und in einem fiktiven Amerika spielt“.

Mi 7. Februar 19:30

Einführung

Manfred Mittermayer

Freier Eintritt für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder bei beiden Veranstaltungen

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit **Literaturforum Leselampe**



Regie: Barbara Kulcsar
Drehbuch: Petra Volpe
Kamera: Tobias Dengler
Mit: Esther Gensch, Stefan Kurt, Ueli Jäggi

Mi 24. Jänner 14:00

Eintritt für alle mit gültigem Senior:innenausweis: € 1

Die Goldenen Jahre

CH 2022, 92 Min, dt. OF

Alice und Peter sind gerade in Pension gegangen. Während Alice voller Tatendrang ist, hat Peter nur das Bedürfnis nach Ruhe. Auf einer Kreuzfahrt im Mittelmeer wollen die beiden sich als Paar wieder näherkommen und ihre neue Lebensphase feiern. Doch bald treten lang verdrängte Eheprobleme zutage. Alice beschließt, bei einem Landausflug in Marseille nicht mehr aufs Schiff zurückzukehren und in ihr eigenes Abenteuer aufzubrechen.

Auf getrennten Wegen finden sie schließlich nicht nur zu sich selbst, sondern auch zu einer neuen Art, ihre goldenen Jahre zu verbringen.

Eine liebevoll erzählte Geschichte über die Suche nach dem Glück im Herbst des Lebens, die gekonnt zwischen Drama und Komödie pendelt.

Regie/Drehbuch: Arash T. Riahi
Kamera: Enzo Brandner
Musik: Karwan Marouf
Mit: Rosa Zant, Leopold Pallua, Christine Ostermayer, Simone Fuithmbo

Mi 21. Februar 14:00

Eintritt für alle mit gültigem Senior:innenausweis: € 1

Ein bisschen bleiben wir noch

AT 2020, 100 Min, dt. OF

Die tschetschenischen Flüchtlingskinder Oskar und Lilli leben seit sechs Jahren in Österreich, haben aber immer noch kein dauerhaftes Bleiberecht. Als die Familie abgeschoben werden soll, unternimmt ihre psychisch labile Mutter einen Selbstmordversuch. Oskar und Lilli werden von ihrer Mutter getrennt und vorerst bei verschiedenen Pflegeeltern untergebracht. Heimlich halten die Geschwister Kontakt zueinander und hoffen, sich und ihre Mutter bald wieder zu treffen. Gemeinsam versuchen sie mit viel Fantasie, jede bürokratische Hürde zu überwinden.

Eine bittersüße Odyssee über die vielen Möglichkeiten, wie man die Welt um sich wahrnehmen kann, um zu überleben.



Regie: Natasa Merkulova, Aleksej Cupov
Drehbuch: Mart Taniel, Natasa Merkulova, Aleksej Cupov
Kamera: Mart Taniel
Musik: Elena Stroganova, Matis Rei
Mit: Jurij Borisov, Timofej Tribuncev, Aleksandr Jacenko, Vladimir Jepifancev

Do 18. Jänner 17:30

Einführung
Eva Binder

FB Slawistik, Uni Innsbruck

Eintritt für Studierende: € 7

In Kooperation mit
Fachbereich Slawistik, Uni Salzburg

FILMREIHE SLAWISTIK · RUSSLAND

Captain Volkonogov Escaped Kapitan Volkonogov bezhal

RU/FR/EE 2022, 126 Min, russ. OmengIU

Sankt Petersburg, 1938. Hauptmann Fjodor Volkonogov gehört zu einer Einsatztruppe des nationalen Sicherheitsdienstes unter Stalin. Im Rahmen der „Großen Säuberungen“ verhört, foltert und tötet das Team potenzielle Gegner des Regimes. Auch Fjodor hat sich die Hände an Unschuldigen schmutzig gemacht. Als der Staat ihn und seine Kameraden einer strengen Überprüfung unterzieht, ergreift er die Flucht. Gejagt vom lungenkranken Major Golovnja begibt er sich auf eine aberwitzige Odyssee durch eine von Zerstörung gezeichnete Stadt.

Das regimekritische Regieduo Natasa Merkulova und Aleksej Cupov inszeniert mit seinem Werk einen bitterkomischen Abgesang auf die politische Methodik der Sowjetunion.

Regie: Jessica Hausner
Drehbuch: Jessica Hausner, Geraldine Bajard
Kamera: Martin Gschlacht
Musik: Markus Binder
Mit: Mia Wasikowska, Sidse Babette Knudsen, Elsa Zylberstein, Mathieu Demy

Mi 10. Jänner 19:30

Einführung
Bodo Kirchner

Universität Salzburg

Eintritt für Studierende: € 7
 Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

In Kooperation mit
Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse
 & **FB Psychologie, Uni Salzburg**

MIT „FREUD“ INS KINO

Club Zero

GB/AT/DE 2023, 109 Min, engl. OmU

Miss Novak beginnt an einer internationalen Privatschule in England zu unterrichten, wo sie mit ihrem Unterricht die Essgewohnheiten der Schülerinnen und Schüler grundlegend verändert. Unter dem Vorwand, ihnen bewusste Ernährung schmackhaft zu machen, wird das Essen langsam, Bissen für Bissen, reduziert.

Ohne den Verdacht der anderen Lehrer und der Eltern zu wecken, geraten einige der Jugendlichen in ihren Bann, bis sie schließlich selbst Teil des geheimnisvollen „Club Zero“ werden.

Die österreichische Regisseurin Jessica Hausner (*Hotel*, *Little Joe*) stellt in ihrem international besetzten Thriller – mit streng komponierten Bildern – Fragen nach Konsum, Extremismus und Essstörungen.

„Eine bissige Sozialsatire“ Der Standard

Cinéfête Salzburg 2024

Französische Filmwoche für Schulen

5. – 9. Februar 2024



Cinéfête ist eine gemeinsame Veranstaltung

des Institut Français d'Autriche mit dem Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO.

Im Rahmen der Cinéfête werden ausgewählte Filme in französischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt, die nicht nur den Französischunterricht bereichern, sondern sich auch für fächerübergreifenden Projektunterricht zu interkulturellen Themen eignen.

Anmeldung: Bitte um Reservierung per Mail unter office@daskino.at

Eintritt: € 6 pro Schüler:in, Lehrpersonen gratis

Unterrichtsmaterial zu den Filmen:

www.institutfrancais.at

PROGRAMM

À la belle étoile

Sébastien Tulard

Frankreich 2023, 111 Min · empfohlen ab 12 Jahren

Maria rêve

Lauriane Escaffre & Yvonnick Muller

Frankreich 2022, 93 Min · empfohlen ab 14 Jahren

L'amour du monde

Jenna Hasse

Schweiz 2023, 76 Min · empfohlen ab 12 Jahren

Une année difficile

Eric Toledano & Olivier Nakache

Frankreich 2023, 212 Min · empfohlen ab 14 Jahren





Regie/Drehbuch: Pavo Marinković
Kamera: Peter Roehsler
Musik: Ted Regklis
Mit: Dejan Aćimović, Senad Bašić,
 Luka Stanić, Zlatko Burić

Mo 5. Februar 19:00

Zu Gast

Pavo Marinković Regisseur

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung von
Team Vielfalt, Stadt Salzburg

FILM & GESPRÄCH

Bosnischer Topf **Bosanski Lonac**

HR 2023, 103 Min, kroat./dt. OmU

Als junger Mann war Faruk Šego in Bosnien ein gefeierter Schriftsteller. Als Flüchtling der aus der Wahrnehmung verdrängten Balkankriege droht ihm jetzt die Ausweisung, es sei denn, er weist einen wichtigen Beitrag zur österr. Kultur nach. Er legt seine Hoffnung in eine erfolglose Off-Theater-Truppe, die ein Jugendwerk von ihm herausbringen soll. Faruks Rückkehr zu seinen Anfängen lässt ihn erkennen, was wirklich wichtig ist im Leben.

Bosnischer Topf ist eine witzig erzählte und zugleich nachdenkliche Geschichte über das Leben und Überleben im Milieu der kulturellen Emigration 20 Jahre nach dem Jugoslawienkrieg.

Eine Veranstaltung im „Monat der Vielfalt“ der Stadt Salzburg:
 Wo Vielfalt cool ist, und nicht nur ganz normal.

CINEMA NEXT PRÄSENTIERT

BRAVÖ Hits **Musikvideo Highlights 2023**

Kurzfilmprogramm

Eine Musikvideo-Jahresschau: Cinema Next – Junger Film aus Österreich präsentiert die BRAVÖ HITS 2023! Die beliebte Musikvideo-Show beweist, wie gut Musik und junger Film aus Österreich sein können und dass Musikvideos auch unbedingt auf die Leinwand gehören!

Ein Abend mit feinsten heimischer Musik, besten Musikvideos und Salzburger „Local Artists“ als Gästen. Projektor einschalten, Tonanlage aufdrehen und die MuVi-Show kann beginnen! Welche Musikvideos an diesem Abend zu sehen sein werden, ist natürlich wie immer eine Überraschung.

Di 6. Februar 20:00

Zu Gast

Filmteams



Regie: Melanie Liebrecht, Gereon Wetzzel
Kamera: Gereon Wetzzel
Musik: Wolf-Maximilian Liebich
Mit: Agnes Karrasch, Dennis Melzer, Joachim Wissler

Do 29. Februar 19:30

Zu Gast

Sabine Gebetsroither
Katharina Riedler

Festivalleitung Crossing Europe

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

In Kooperation mit
Crossing Europe Filmfestival Linz

CROSSING EUROPE GOES SALZBURG

She Chef

AT/DE 2022, 105 Min, dt./engl. OmU

Agnes ist als erste Frau in die österreichische Koch-Nationalmannschaft aufgestiegen. Der Film reist mit ihr zu einigen der besten Restaurants der Welt – ausgehend vom Restaurant Steirereck über Barcelona bis zu den Färöer-Inseln. Im Rucksack dabei sind stets ihre Messer, Hackbeile und Pinzetten. Sie ist ambitioniert und möchte eines Tages ihre eigene Chefin sein. Doch ein Platz im Drei-Sterne-Restaurant wird ihr nicht selbstverständlich eingeräumt: Die (Sterne-)Küche ist nach wie vor eine Männerdomäne und das Kochen ein stressiger Job. Trotzdem tun sich für Agnes mit der Zeit auch neue Formen der Zusammenarbeit und andere Visionen der Kunst des Kochens auf. (Text: Crossing Europe)

Regie: Ridley Scott
Drehbuch: Hampton Fancher, David Webb Peoples, nach einer Kurzgeschichte von Phillip K. Dick
Kamera: Jordan Cronenweth
Musik: Vangelis
Mit: Harrison Ford, Rutger Hauer, Sean Young, Edward James Olmos

Fr 1. März 21:00

Hosted by
Adrian Goiginger

CINE CLASSIC MIT ADRIAN GOINGER

Blade Runner Final Cut

US 1982/2007, 117 Min, engl. OmU

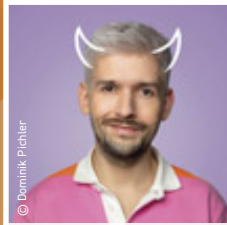
Die Vision von Los Angeles im Jahr 2019: einer Zukunftsstadt mit monströser Architektur und Slums, radioaktiv verseuchter Umwelt, Dauerregen und Smog, Überbevölkerung, Hochtechnologien und kleinen Imbissbuden, mit perfekten Androiden und Müllbergen auf den Straßen. Ex-Polizist Rick Deckard erhält den Auftrag, vier hochentwickelte Replikanten aufzuspüren und zu liquidieren.

Ridley Scotts (*Alien*, *Gladiator*) Mischung aus Film noir, Science-Fiction und Cop-Movie prägte die Entwicklung des Genres. Die visuelle Gestaltung und atmosphärische Dichte des Films sind bis heute unübertroffen. Untermalt vom ikonischen Soundtrack von Vangelis, wurde *Blade Runner* zum einflussreichsten Sci-Fi-Film der 1980er-Jahre.



© Helmo Spindler

Manuel Horeth
 Mentale Stärke für Österreich!
DO 04.01.



© Dominik Pfister

Michi Buchinger
 Ein bisschen Hass muss sein
DO 11.01.



© Gruen / Rusch

John Lennon Tribute
 Across the Universe
FR 12.01.



© Susie Kriek

Helmfried von Lüttichau
 Plugged – ein Soloprogramm
DO 25.01.



© Lukas Beck

MoZuluArt feat. Ambassade Streichquartett
 Klangkosmos aus klassischer und afrikanischer Musik
 In Koop. mit Mozartwoche 2024
FR 26. & DI 30.01.
FR 02.02.



© Volker Weithold

SALZBURG PREMIERE

Günther Lainer & Ernst Aigner
 Einvernehmlich geschieden
DO 01.02.



© Weitenklang

Silvana Peres & Carlos Leitao Ensemble
 12. Nacht des Fado
DI 06.02.



© Herrliche Damen

SALZBURG PREMIERE

Herrliche Damen
 Herzhaft
DO 08. & FR 09.02.



© Julia Dr. Gessits

Die Träumer DANCER Jetzt!
DO 15.02.



© Hans Ringhofer

SALZBURG PREMIERE

Trabitsch/Lechner/Rosmanith
 Lieder über Gott und Teufel
DO 22.02.



© Philipp Eisenmann

Miss Allie
 Immer wieder fallen – Die Zugabe 2024
DI 19.03.

KINO IM OVAL

MI 19:30 | SA 17:00

Monsieur Blake zu Diensten

MI 03.01., SA 27.01.

Rickerl

SA 13.01., MI 24.01., MI 31.01.

Anatomie eines Falls

MI 17.01.

Auf dem Weg – 1300 km zu mir

SA 20.01.

KINDERKINO

FR, SA 15:00

Neue Geschichten vom Pumuckl

FR 05.01., SA 27.01.

Yuku und die Blume des Himalaya

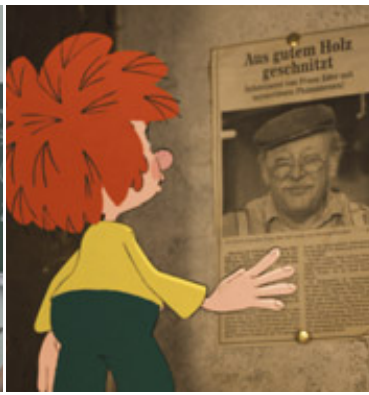
FR 12.01., FR 26.01.

FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

MI, FR, SA 15:00

Kasperl und die Hundepolizei

SA 13.01., FR 19.01., MI 24.01.



Regie: Carolina Hellsgård
Drehbuch: Gerrit Hermans, nach dem Kinderbuch von Erich Kästner
Kamera: Moritz Anton
Mit: Tom Schilling, Trystan Pütter, Hannah Herzsprung, Leni Deschner

Das fliegende Klassenzimmer

NEUEFILMUNG · DE 2023, 89 Min, dt. OF, empfohlen ab 10 Jahren

Die begabte 13-jährige Martina bekommt die Chance auf ein Stipendium an einem Gymnasium in den Alpen. Dort angekommen wird Martina klar, dass zwischen den zugezogenen Stadtkindern und den Einheimischen starke Rivalitäten herrschen – und das seit Generationen. Die sogenannten „Externen“ werden drangsaliert und wehren sich. Schnell steht auch Martina zwischen den Fronten.

Regie: Marcus H. Rosenmüller
Drehbuch: Moritz Binder, Korbinian Dufter, Katharina Köster
Kamera: Stefan Biebl
Mit: Florian Brückner, Ilse Neubauer, Ina Meling, Hans Stadlbauer, Max von Thun

Neue Geschichten vom Pumuckl

DE 2023, 80 Min, dt. OF, empfohlen ab 6 Jahren

Nach 30 Jahren betritt Meister Eders Neffe die alte Werkstatt seines verstorbenen Onkels. Doch in der Werkstatt scheint es noch immer nicht mit rechten Dingen zuzugehen. Es spukt! Und so wiederholt sich das Schicksal: Pumuckl bleibt am Leim kleben und wird für Florian Eder sichtbar. Der kann seinen Augen kaum trauen. Der kleine Kobold Pumuckl lebt immer noch dort! Von nun an erleben die beiden viele spannende Abenteuer.

Regie: Rémi Durin, Arnaud Demuyne
Mit: Lily Demuyne Deydier, Agnès Jaoui, Arno, Tom Novembre

Yuku und die Blume des Himalaya

BE/FR/CH 2022, 65 Min, DF, empfohlen ab 6 Jahren

Als für ihre geliebte Oma die Zeit gekommen ist, die letzte Reise anzutreten, beschließt die kleine Maus Yuku, ihr die Blume des Himalaya zu pflücken. Diese geheimnisvolle Blüte soll der Großmutter auf ihrem dunklen Weg ins Innerste der Erde leuchten. Aber der Himalaya ist ein sehr hoher Berg. Yuku muss sich Gefahren und ihrer Angst stellen. Doch sie findet auf ihrer Reise auch Freunde, die ihr helfen. Und außerdem hat sie ihre kleine Gitarre, die sie aus mancher misslichen Lage befreit. Aber wird es Yuku gelingen, rechtzeitig mit der Blume zurück zu sein?



Regie: Johannes Honsell
Mit: Tobias Krell, Marina M. Blanke,
 Klaas Heufer-Umlauf

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

DE 2023, 74 Min, dt. OF, empfohlen ab 6 Jahren

Tobi findet eine geheimnisvolle Schatzkiste, doch nur eine Person hat den Schlüssel: Marina – Weltumseglerin und Tobis beste Freundin aus Kindertagen. Aber wo steckt sie? Mit der Suche nach ihr beginnt auch Tobis neuestes Abenteuer. Die Reise führt ihn nach Vietnam in die größte Höhle der Welt, über das stürmische chinesische Meer, zu Pferde-Hirten in der mongolischen Steppe und zu Indigenen im Amazonas-Regenwald Brasiliens. Immer mit einem Ziel vor Augen: Das Rätsel der Schatzkiste zu lösen, und die mysteriösen fliegenden Flüsse zu finden.

**FRIEDBURGER
 PUPPENBÜHNE**

**Fr 5. | Do 11. | Do 18. |
 Di 23. Jänner**
 jeweils 15:00

**Di 13. | Do 15. | Do 22. |
 Di 27. Februar**
 jeweils 15:00

KARTEN online unter
www.kasperl.at
 oder **telefonisch** unter
 +43-660-46 100 30

KASPERL IM KINO - LIVE

Kasperl und die Hundepolizei

Kasperl und Strolchi sind in großer Not. Tatjana, die Königin des Landes, kann Hunde nicht ausstehen und hat deshalb befohlen, alle Hunde im Lande einzufangen und sie in einen Käfig zu sperren. Kurzerhand beschließt der Kasperl, den Strolchi im Kasperlhaus zu verstecken. Ob sie es wohl schaffen, die Hundepolizei zu überlisten?

Kasperl und der Schatz am Meeresgrund

Maler Pierre ist in einer schwierigen Lage. Obwohl er wunderbar malen kann, will niemand seine Bilder kaufen. Er ist so arm, dass er sich nicht einmal etwas zu essen kaufen kann. Wenn er jedoch den Schatz von seinem Onkel Filip finden würde, dann wären all seine Sorgen vorbei. Aber – wo ist denn bloß die Schatzkarte versteckt?





WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT

SCHMUGGLER

Cafe

Kneipe

www.schmuggler.eu



PROGRAMM-ABO DAS KINO-Programm in Ihrem Postkasten!

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr Abo auch direkt an der Kinokasse abschließen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen, Filmclub-Abenden und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus Jänner & Februar

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

Club Zero 10. Jänner

Der Golem, wie er in die Welt kam
17. Jänner

The Klezmer Project
28. Jänner

Klassenverhältnisse
7. Februar

Valentin
18. Februar

She Chef
29. Februar



#deineStimme
macht dich
stark

Die AK vertritt deine Rechte.

Bio,
lebendig und
voller Vielfalt

DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Kontakt: office@daskino.at

Tel. Büro: +43-662-873100-11

Tel. Kinokasse: +43-662-873100-15

Reservierungen: www.daskino.at

Öffnungszeiten der Kinokasse:

täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Das Foyer, der große Kinosaal, alle Toiletten sowie Unter- & Obergeschoß sind barrierefrei zugänglich. Nicht barrierefrei zugänglich: Kinosaal Gewölbe

SNCARD
Kultur & Tourismus

Eintritt mit SN-Card
ermäßigt € 10
jeden Montag um € 8

**KINO
VOD
CLUB**

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Leitung & Geschäftsführung: Mag.^a Renate Wurm

Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer

Texte & Redaktion: MMag.^a Sigrid Gruber

Gestaltung/Satz: Eric Pratter

Druck: Druckerei Roser

Fotolegende/Bildrechte:

Alle Filmsujets: © Filmverleih

Redaktionsschluss 7. Dezember 2023

Änderungen vorbehalten!

FÖRDERER

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

STADT : SALZBURG

**LAND
SALZBURG**

**EUROPEAN
CINEMA'S**
Creative Europe MEDIA

PARTNER

Salzburger Nachrichten

**DIE BÜHNE IM
KINO**

Ö1 CLUB

DAS KINO IST MITGLIED

**DACHVERBAND
SALZBURGER
KULTURSTÄTTEN**

**Klimabündnis
Österreich**

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

BIRGIT MINICHMAYR JOSEF HADER



THOMAS SCHUBERT ROBERT STADLOBER THOMAS STIPSITS MARIA HOFSTÄTTER

AB 23. FEBRUAR IM KINO

MICHAEL KATZ VEIT HEIDUSCHKA WEGEN EINEM FELDWECHSEL WIRD EINER JOSEF HADER FILM

BIRGIT MINICHMAYR JOSEF HADER THOMAS SCHUBERT ROBERT STADLOBER BRAYD SAMMARINO THOMAS STIPSITS MARLENE HAUSER MARIA HOFSTÄTTER MARGARITHE FIESEL-SOMNIN WARTA
WOLFGANG HÜRSCH MICHAEL PINA CARLO LEOPOLDI TORSTEN LEHNIGER CHRISTOPH HAUBENBERGER / DR. PASCALINO CARSTEN KÖRBE THOMAS BAUMANN MANUE GRANDPERRÉ MARIANO ROLAND STÖTTINGER
KOSTÜME MARTINA LUST SCHEINER CHRISTOPH KÄSTER MAREK NOLLA FISCHER HOFBAUER BABY GRUNWALD CATERINA PINA TOTH PRODUKTIONSGESAMT ULRICH LÄSSLER PRODUKTIONSGESAMT MICHAEL KATZ
BÜCHER JOSEF HADER FELDWECHSEL WIRD EINER JOSEF HADER FILM DREHEN MICHAEL KATZ VEIT HEIDUSCHKA